

Übergabe: Der Lions Club überreicht einen Scheck über 1000 Euro und unterstützt damit die ehrenamtliche Arbeit

Beim Hospizdienst Odenwald stehen viele Projekte an

Wald-Michelbach. Auf die Arbeit aufmerksam machen und neue Ehrenamtliche gewinnen, das ist Ziel des Hospizdienstes Odenwald, der sich vorwiegend über Spenden finanziert. „Wir Lions unterstützen die Hospizarbeit immer wieder, da diese enorm wichtig ist – gerade auch jetzt in der Pandemiezeit“, sagt das Vorstandsteam um Karl Scheidl. Deswegen überreichte der Lions Club Oberwald-Weschnitztal nun eine 1000-Euro-Spende an Koordinatorin Felicia Schöner.

Dieses Geld stammt aus den Einnahmen der Adventskalenderaktion aus dem vergangenen Jahr. Mit dem Erlös soll dort unterstützt werden, wo öffentliche oder eigene Mittel nicht ausreichen. So spendet der Lions Club in jedem Jahr 8000 Euro an gemeinnützige Zwecke.

Dass nun der Hospizdienst begünstigt wurde, freut Schöner besonders, da viele Projekte anstehen. So entstehen beispielsweise Kosten für die Ehrenamtsausbildung, für die eine externe Ausbilderin enga-

giert wurde, sowie für Weiterbildungen der neuen Koordinatoren. Außerdem werden ein Handy und ein Tablet benötigt. Des Weiteren setzt der Hospizdienst die Spendengelder für kleine Mitbringsel ein, wie Blumen, Kuchen oder Fotos.

„Gerne würden wir für unsere Gruppenabende eine kleine Bewirtung anbieten. Außerdem wäre ein Belohnungstag für die Ehrenamtlichen wünschenswert, wie zum Beispiel ein gemeinsames Kaffeetrinken, ein Essen oder auch ein Ausflug“, berichtete Schöner. Unterstützung für die Bewirtungskosten beim Trauercafé sei ebenso gefragt wie die Anschaffung neuer Bücher oder Bildkarten.

Des Weiteren stellte sie den Vertretern des Lions Clubs den Hospizdienst genauer vor: Zum Team gehören aktuell 25 ehrenamtliche Hospizbegleiter, 14 neue werden derzeit ausgebildet. Im kommenden Jahr werden voraussichtlich zwei weitere Koordinatoren mit insgesamt einer halben Stelle hinzukommen. Monatlich finden Gruppentreffen mit Supervisionen statt, in denen Begleitungen nachbesprochen, Informationen ausgetauscht und aktuelle Themen diskutiert werden. „Die Ehrenamtlichen werden während ihrer Einsätze von mir begleitet“, sagte Schöner.

In diesem Jahr haben sie und ihr Team 50 sterbende Menschen und deren Angehörige begleitet – aufgrund von Corona auch telefonisch.

Mit Vorträgen und Beratungsgesprächen sind die ehrenamtlichen Hospizbegleiter außerdem in Pflegeheimen und anderen Einrichtungen präsent. „Wir beraten Angehörige und Betroffene auch beim Erstellen von Patientenverfügungen und in Bezug auf medizinische Hilfsangebote“, berichtete Schöner weiter. Sie wies noch auf das Trauercafé „Lebenswege“ hin, das seit dem 15. September wieder geöffnet hat.

„Die Ehrenamtlichen erzählen, dass sie ihre Tätigkeit als slinnerfüllend empfinden. Sie sind berührt von den Menschen, die sie begleiten, und erfahren deren Vertrauen als Geschenk“, berichtete Schöner. Viele hätten zunächst Sorge gehabt, ob sie der Aufgabe der Begleitung von Menschen am Lebensende gewachsen sind, hätten dann aber erfahren, dass „es zwar bewegend, aber gut zu bewältigen ist“.

Der Hospizdienst Odenwald mit Sitz in Wald-Michelbach befindet sich in Trägerschaft des Evangelischen Dekanats Bergstraße. Er ist in den Oberwald-Gemeinden, im Weschnitztal und in Lindenfels aktiv. Bei Fragen steht Koordinatorin Felicia Schöner zur Verfügung: Telefon 06207/948053, E-Mail hospizdienst.odewald@ekhn.de -/nk



Weitere Informationen auch im Internet unter www.dekanat-bergstrasse.ekhn.de/arbetsfelder/hospizdienst.html



Die Einnahmen der Adventskalenderaktion nutzt der Lions Club Oberwald-Weschnitztal, um soziale Einrichtungen in der Region zu unterstützen. So überreichte das Vorstandsteam nun eine Spende in Höhe von 1000 Euro an den Hospizdienst Odenwald. **BILD: BASCHA LÖTZ**